

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Unſá Þedárnlíppel is á Gſöll, —  
S' Toppen gfreut den Káárl\*) wia dá wöll.  
Auffitipfelt hat ás á ſchan fein:  
Knödlwirtin, heunt geht ein!

Hat ſchan göftárn gar koan Zeit vásamt,  
Hoamli d' Dar ihr ſaubá wöggágrámt;  
Alsá gsottni hat ás wiedá bracht  
Und ſein Plán ſchen hoamli gmacht.

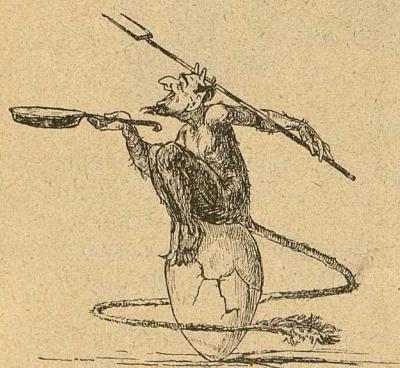
D' Knödlwirtin macht ſi zſchaffen glei,  
Hat ja d' Dar wia ſunſt in Öcf hibei, —  
Tuscht án ötſlá Páárl fruadi zhamm:  
„Teſſás, was dö Dar heunt habn!“

Wiedá glangts um ötſlá hin ins Öcf,  
Auffchlag will ſie 's glei in vaná Röck:  
„Nan, Frau Wirtin!“ ſchreits dá Líppel an,  
„Hungárn thuat uns weidá ſchan!“

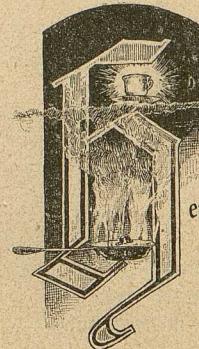
D' Knödelwirtin hat koan Wártel gsagt,  
Widár hats van Dar ums aná packt;  
Dáns wias anár is halt föft statt len, —  
Knödlwirtin, — das wird ſchen!

Endli is döſ ganzi Kerbel láár,  
Nettár is 's, wia wanns ihr anthán wár;  
Nach und nach geht ihr á Lichtel áf,  
Dáſſ ſie 's gſoppt habnt bráv!

„Lumpengſindel“, ſchreits, „iazt fahrt mára!“  
D' Dar dö föſten ſauſis eahr á nu nah;  
D' Manná fán mitsammt'n Líppel grennt, —  
S' Kochá hat für heunt án Endt!



\*) Káárl = Kerl.



3.

Herrgott, laſſ  
ſ' braun wern!

errgott, laſſ ſ' braun wern!  
Das hert már oft gnua,  
Bringt Danc sein Löbn  
Da in' Mühlviertl zua.

Der Spruch wird gern lödi  
Bán Burgár und Baurn  
Und kann nu á Zeit  
Üba d' Ewigkeit daurn!

Bo wen á gen ſtammt,  
Is dö wenigá Röd:  
Má nimmt 'n halt zleign,  
Ob á pásſt odá nöt!

„Herrgott, laſſ ſ' braun wern!  
Herſt dort und herſt da  
Und demſelbing, ders zerſt hat gsagt,  
Frage neamdd mehr nah!

Wer is 's denn aft gwön?  
Wird máſ gar nimmár inn?  
Nan, — dámitz nöt vágöſſen wird:  
— D' Knödlwirtin!

Sie hätt ſi ámal,  
Án Kaffee gern vágunnt  
Und ſtehi ſchan bán Öfen  
Á vier á fünf Stund.

Ihr Obers hats gricht ſchan,  
On Zugá dánöbn  
Und wölln ſi nu allweil  
Dö Bahna nöt göbn!

Sie feindt in Gedankár  
On Kramá ſchan an;  
Als hätt ár ihr Stoanl  
Stattds Bahnár einthan!

Aſt wiedá wirds hoazhát,  
Stiert um in dá Gluat;  
Denn á Hoffnung hats doh,  
Dáſſ 's ös nuamal thuat!

Und 's Wassár in Pfändl  
Hat bredelt und töbt